

---

**TOP 7e:**

---

Reflexionspapier der Kommission über die Zukunft der europäischen  
Verteidigung

COM(2017) 315 final

Drucksache: 490/17

Das Reflexionspapier formuliert drei mögliche Szenarien für die Entwicklung der Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten im Bereich der Verteidigung. Hierzu enthält es eine Analyse der Verteidigungskapazitäten der EU und ihrer Mitgliedstaaten. Es ist eines von fünf Reflexionspapieren, die sich auf das Weißbuch der Kommission zur Zukunft der EU beziehen und die dort angerissene Diskussion themenspezifisch unterfüttern und fortführen.

Die Kommission stellt die strategischen, politischen, wirtschaftlichen und technologischen Trends dar, die aus ihrer Sicht darauf hindeuten, dass "in Europa die Zeit für grundlegende Veränderungen im Sicherheits- und Verteidigungsbereich reif" sei. An der Stärkung der Sicherheit Europas führe kein Weg vorbei. Dabei sei auch die innere und äußere Dimension von Sicherheit zu berücksichtigen.

Die Vorschläge zur Zukunft der Verteidigung reichen von einer zunehmenden Zusammenarbeit (Szenario 1) über die geteilte Verantwortung (Szenario 2) bis hin zur gemeinsamen Verteidigungspolitik (Szenario 3), wobei der Umfang der Vergemeinschaftung in diesen Szenarien schrittweise zunimmt. Teilweise werden bereits existierende Konzepte als Teil der Szenarien behandelt, so beispielsweise der geplante EU-Verteidigungsfonds. Die Kommission betont in diesem Kontext, dass die Führungsrolle den Mitgliedstaaten zukomme. Diese sollen die europäischen Ziele mit Unterstützung der EU-Organe definieren und umsetzen.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 543/1/17** ersichtlich.